

Weißstorchtagebuch Pfahlheim 2024

Datum	Ereignis
21.03.2024	<p>Um 07:48 Uhr WhatsApp-Mitteilung des Scheunenbesitzers aus Erpfental, dass auf der Nisthilfe auf seiner Scheune ein seit gestern ein Weißstorch ist. Er holt sich dort Nistmaterial und fliegt damit in Richtung Pfahlheim. Er war jetzt schon mehrmals da.</p> <p>Um 12:09 Uhr Anruf einer Beobachterin, dass seit gestern in Pfahlheim, auf einem Baukran am ehemaligen Gasthaus Sonne (wird schon seit einiger Zeit zu Wohnungen umgebaut) am Ende des Auslegers ein Storch ein Nest baut. Von ihrer Wohnung aus kann sie das beobachten. Sie hat Bedenken, dass der Kran evtl. abgebaut wird, wenn dort noch Jungvögel im Nest sind.</p> <p>Nachfrage bei Judith Opitz ergab, dass es kein Problem ist, wenn ein Storch dort auf dem Kranausleger ein Nest baut. Das stört die Störche nicht, auch wenn sich der Kran dreht. Gefährlich ist jedoch immer nur, wenn der Kran über ein Nest schwenkt.</p> <p>Am Nachmittag, Feststellung dass dort ein Einzelstorch, der jeweils nur kurz da war um Zweige abgelegt hat tatsächlich die Grundlage eines Nestes angelegt hat. Auf der Baustelle war niemand da. Frage im Nachbarhaus ergab, dass ein Unternehmer aus der Gegend von Schwäbisch Gmünd die Sonne sowie das Nebenhaus gekauft hat und die Gaststätte so nach und nach in Eigenregie zu Wohnungen umbaut. Der Baukran, der dem Hauseigentümer gehört stehe schon eine ganz Weile und werde vermutlich – dem geringen Baufortschritt geschuldet – wahrscheinlich auch noch ein Jahr dort stehen.</p> <p>Später fuhr dort ein Pkw auf den Hof und wie sich herausstellte der Eigentümer von Kran und Gebäude. Dieser zeigte sich sehr erfreut, dass ein Storch auf seinem Kran ein Nest baut und teilte auf Nachfrage mit, dass der Kran erst nach Abschluss der Baumaßnahmen, die evtl. auch noch eineinhalb Jahre dauern können, auf keinen Fall, wenn dort im Nest noch gebrütet oder Jungvögel aufgezogen werden, abgebaut wird.</p>
22.03.2024	<p>Um 16:45 Uhr war das Nest auf dem Kranausleger deutlich gewachsen, aber kein Storch, auch nach 20 Minuten Wartezeit, zu sehen. War der Inhaber auf Brautschau?</p> <p>Um 17:20 Uhr, auf der Rückfahrt war links der Straße, zwischen Pfahlheim und Erpfental ein unberingter Weißstorch auf der Suche nach Nahrung. Gehört er zu dem Nest (kein Ring?) oder ist es nur ein Durchzügler auf Nahrungssuche?</p>
23.03.2024	Um 15:30 Uhr wurde auf dem weiter ausgebauten Nest auf dem Auslegerende des Krans endlich der „Erbauer“ angetroffen. Es ist offensichtlich ein rechts beringtes Männchen das am 18.06.2020 in Stollhofen / Nordbaden beringt wurde.
24.03.2024	Um 16:45 Uhr ist das Nest leer. Nachfrage bei einer Anwohnerin ergibt, dass sie den Storch heute noch nicht gesehen hat.
25.03.2024	Um 18:40 Uhr ist das Nest leer. Auch die Anwohnerin hat den ganzen Tag keinen Storch gesehen.
26.04.2024	Um 16:00 Uhr teilt die Anwohnerin mit, dass jetzt zwei Störche auf dem Nest auf dem Kran zu sehen sind. Um 16:20 Uhr standen sie noch auf dem Nest. Bei der Ringablesung stellte sich heraus, dass es sich um das Paar aus dem Killinger Nest von vorgestern handelt. Ist das Killinger Paar hierher ungezogen und wo ist der Erbauer des Nestes? Im Killinger Nest ist heute ein anderer beringter Storch, der eine Verletzung am Kopf hat. Nach kurzer Zeit flog das Paar ab.
27.03.2024	Um 10:40 Uhr steht allein das beringte Männchen auf dem Nest und betreibt intensiv Nestbau, fliegt kurz weg und kommt mit Nistmaterial, das sofort einbaut wird, wieder zurück. Ein Hauseigentümer in der Kastellstraße ist nicht sehr erbaut darüber, dass seine Hausfassade massiv mit Kot verschmutzt wurde und reinigt diese mit einem Hochdruckreiniger. Auch um 15:00 Uhr ist der Nestinhaber, immer noch allein, wieder kurz dort und verbaut mitgebrachte Äste. Anwohner teilen mit, dass heute immer nur ein Storch da war. Gestern haben einmal 3 Störche um das Nest gestritten.
28.03.2024	Um 15:00 Uhr steht der Ringstorch bei stürmischem Wind allein auf dem Nest. Sein Ring konnte definitiv abgelesen werden.
29.03.2024	Um 13:00 Uhr war das Nest leer. Um 17:10 Uhr standen zwei Weißstörche auf dem Nest. Es war der aktuelle beringte Nestinhaber (Ringablesung) und eine

	unberingte Partnerin. Es war auch gleich eine Paarung zu sehen bei der sich der Ringstorch als Männchen herausstellte. Jetzt ist auch dieses Nest komplett.
02.04.2024	Um 16:50 Uhr ist das Nest leer.
04.04.2024	Um 09:50 Uhr und um 10:30 Uhr ist das Nest leer.
05.04.2024	Um 10:38 Uhr meldet eine Beobachterin, dass der Pfahlheimer Storch auf dem Kran steht.
06.04.2024	Um 15:10 Uhr stand der Ringstorch wieder nestbauend auf dem Kran.
07.04.2024	Um 15:40 Uhr und um 16:15 Uhr ist das Nest leer.
12.04.2024	Gesprächsweise in Erfahrung gebracht, dass einer der betroffenen Anwohner bereits einen Anwalt eingeschaltet haben soll.
13.04.2024	Mitteilung einer Anwohnerin, dass noch zwei Störche da sind. Einer stand auf dem Kirchendach der andere am Kirchturm bei der Uhr.
14.04.2024	Um 16:00 Uhr war das Nest leer und von dem Paar nichts zu sehen ist.
16.04.2024	Telefonische Nachfrage bei der Beobachterin , die den Nestbau auf dem Kran gemeldet hat. Weder sie, noch ihre Bekannten haben in den letzten drei Tagen in Pfahlheim einen Storch gesehen. Schon davor waren die beiden Störche nicht mehr auf dem Kran, sondern nur noch auf der Kirche gesehen worden. Es sieht ganz danach aus, dass sie, wie auch immer, vertrieben wurden. Eine Besetzung des fertigen Nestes durch ein anderes Paar zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht ausgeschlossen.
18.04.2024	Um 13:55 Uhr Anruf, dass der Storch wieder auf dem Baukran steht und Nestbau betreibt. Um 14:25 Uhr konnte festgestellt werden, dass er einen Ring der Vogelwarte Hiddensee trägt und fleißig klappernd, auf dem Baukran eifrig Nestbau betreibt. Es ist ein alter Bekannter, der in den letzten Jahren mehrmals im Biomüll auf der Kreismülldeponie Reutehau gesehen wurde. Er wurde bereits am 20.06.2015 in Meseberg, Börde in Sachsen-Anhalt beringt. Am 26.03.2024 wurde er bei einem Kampf mit Artgenossen in der Klostersgasse in Dinkelsbühl, als sie sich gegenseitig Nistmaterial geklaut haben, erheblich verletzt und kam deshalb in die NABU-Wildvogelpflegestation Westhausen. Bereits am 05.04.2024 hatte er sich wieder erholt und konnte bei Killingen ausgewildert werden. Er hatte offensichtlich keine Lust mehr auf Dinkelsbühl und blieb in der Gegend. Jetzt hat er das Nest auf dem Baukran in Pfahlheim bezogen, wo man ihn hoffentlich in Ruhe lässt.
19.04.2024	Um 15:30 Uhr im heftigen Dauerregen war das Nest leer.
20.04.2024	Eine Anwohnerin teilt mit, dass der Storch am Morgen auf dem Kran stand. Später sei er weg gewesen. Um 14:45 Uhr war das Nest leer.
21.04.2024	Um 14:50 Uhr ist das Nest auf dem Baukran leer.
22.04.2024	Um 09:30 Uhr meldet die Anwohnerin, dass der Storch wieder auf dem Nest ist.
25.04.2024	Um 15:20 Uhr Feststellung, dass das Nest leer ist.